

18.04.2009

Ausprobieren und spielen



Mit einer Jamsession beendeten die Jungmusiker im Jugendzentrum Kom,ma ihre Probenwoche. Foto: Jost

Von Nicole Jost

Beim Musikcamp konnten junge Musiker mal so richtig experimentieren. Im Jugendzentrum Kom,ma war eine Jamsession.

Langen. Stefan greift beherzt in die Pianotasten und überrascht die Zuhörer im Jugendzentrum Kom,ma: Klar und jeden Ton treffend singt der Jugendliche seine eigenen Texte. Minuten später steigen seine Freunde an E-Gitarre und Bass ein. Die Kinder- und Jugendlichen hören Pop vom Feinsten, wo kurz vorher noch heftiger Rock aus den Verstärkern geklungen ist und später auch noch Klassik-Klänge folgen sollten. Das zweite Langener Musikcamp «Tut-Klong-La» erlebte in der Jamsession in Jugendzentrum seinen vorläufigen Höhepunkt. 90 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren haben sich in der zweiten Ferienwoche ganz auf die Musik konzentriert.

In elf Workshops war Zeit und Raum, um sich mit den verschiedensten Facetten der Musik zu beschäftigen. Die Organisatoren der Musikschule, des Jugendzentrums, des Harmonikaspielrings Langen und der Koordinationsstelle Jugendarbeit gingen auf die Wünsche und Vorlieben der Teilnehmer ein. «Es ist die Vielseitigkeit, die wir bieten, Violine, Blasinstrument, elektronisch verstärkte Instrumente, alles passt in die Workshops, das macht den Reiz aus, etwas auszuprobieren und dann auch zusammen zu spielen», nennt Kom,ma-Leiter Peter Oppelt die Gründe für die Begeisterung der Teilnehmer.

Grenzen gesprengt

«Tut-Klong-La» sprengt auch die Grenzen zwischen den Vereinen, der Musikschule und dem Jugendzentrum. Fünf Workshops sind im Jugendzentrum beheimatet, sechs in der Musikschule, und zum Mittagessen treffen sich alle Musiker im Komma. «Schon im vergangenen Jahr war das Angebot ein Erfolg, und jetzt hat es sich herum gesprochen, die Jugendlichen haben Freunde mitgebracht,» freut sich auch Martina Waidelich, zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit.

Die Schülerin Saskia hat sich in der Woche auch an etwas ganz Neues gewagt: «Ich spiele eigentlich Saxofon», erzählt sie, «und jetzt habe ich die Woche über Schlagzeug gespielt.» Das sei aber schwieriger gewesen als gedacht.

Das Abschlusskonzert ist heute, Samstag, um 16 Uhr in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule. Gäste sind willkommen.